



Kadri Memiši
Chefredakteur

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Roma und Sinti sind ein Volk, das in unserer Gesellschaft allzu oft unbeachtet bleibt, marginalisiert und vernachlässigt wird. Ihre reiche Geschichte und ihre vielfältige Kultur tauchen meist nur am Rande historischer Betrachtungen auf, obwohl sie ein wesentlicher Bestandteil der europäischen Geschichte und Identität sind.

Mit dieser Broschüre möchten wir dazu beitragen, dieses Volk, das seit Jahrhunderten gegen Vorurteile und Ungerechtigkeiten kämpfen muss, aus dem Schatten des Vergessens zu holen und seine Stimme hörbar zu machen.

Die Geschichte der Roma, einer europäischen Nation indischen Ursprungs, ist so facettenreich wie ihre Kultur. Innerhalb dieser größten europäischen Minderheit existieren zahlreiche Gruppen mit unterschiedlichen ethnischen Bezeichnungen – sowohl solche, die sie selbst verwenden, als auch solche, die ihnen von außen auferlegt wurden: Kalé, Kalderashi, Lovari, Manush, Sinti, Ursari, Arli, Sepechidi und viele mehr. Viele bezeichnen sich selbst stolz mit dem Eigenbegriff „Roma“. Dennoch begegnen sie bis heute abwertenden Bezeichnungen wie „Zigeuner“ – ein Begriff, der die jahrhundertelange Diskriminierung dieser Gemeinschaft widerspiegelt.

Trotz aller Unterschiede eint die Roma ihre Sprache, die in verschiedenen Variationen als „Romani“ oder „Romanes“ bekannt ist, sowie ihre reiche Tradition von Musik, Kunst und Kultur, die die europäische Identität maßgeblich geprägt haben.

Diese Broschüre entstand im Rahmen des Projekts „80 Jahre Befreiung von Auschwitz“. Sie soll nicht nur die Kultur und Lebensweise der Roma und Sinti sichtbarer machen, sondern auch an die grausame Verfolgung während des Nationalsozialismus erinnern. Im Dritten Reich wurden tausende Roma und Sinti allein wegen ihrer Herkunft verfolgt, deportiert und ermordet. Auschwitz steht dabei als Symbol für ein unermessliches Leid, das uns heute mahnt, wachsam zu bleiben und jede Form von Diskriminierung entschlossen zu bekämpfen.

Doch es reicht nicht aus, die Vergangenheit zu erinnern – sie muss uns anspornen, die Gegenwart und Zukunft zu gestalten. Antiziganismus ist in Deutschland und Europa weiterhin erschreckend präsent, obwohl die Sinti und Roma seit Jahrhunderten in diesen Gebieten leben und einen unverzichtbaren Beitrag zu unserer gemeinsamen Kultur leisten.

Wir hoffen, dass diese Broschüre das Bewusstsein für das reiche Erbe, die Sprache und die Bräuche der Roma und Sinti schärft. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Vorurteile abzubauen, Verständnis zu fördern und Respekt für diese bedeutsame Gemeinschaft aufzubauen. Ihre Unterstützung bei der Förderung von Gerechtigkeit und Inklusivität ist entscheidend – für eine bessere, gemeinsame Zukunft.